

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 ½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden aus-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creusischen Buch-
handlung Breitweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 293.

Halle, Donnerstag den 16. December

1841.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 12. Dec. In der außerordentlichen General-Versammlung der Aktionäre der Berlin-Anhaltischen Bahn, am 10. December, ist der in der letzten General-Versammlung gefasste Beschluß, das Aktien-Kapital der Gesellschaft um 500,000 Thaler zu vermehren, bestätigt worden, jedoch mit der Modifikation, daß 250,000 Thlr. sofort zu Bestellungen zur Erweiterung der Transportmittel und den Ausgaben zur Anlegung eines zweiten Gleises von etwa 4 Meilen verwendet werden, die andern 250,000 Thlr. zur Deckung des etwaigen Mehr dienen sollen, das sich nach völligem Abschluß der Berechnungen in den Ausgaben herausstellen dürfte. Die Beschaffung dieser nunmehr noch aufzunehmenden halben Million Thaler wird durch Creitung neuer Prioritäts-Aktien, mit gleichen Rechten der schon bestehenden geschehen. Den Besitzern dieser letzteren bleibt es freigestellt, sich bei neuer Emittirung nach Verhältniß ihres Antheils zu betheiligen, oder entgegengesetzten Falls, wenn sie der Vermehrung der Prioritäts-Aktien ihre Bestimmung nicht geben sollten, das Kapital für den Betraa ihrer Papiere dieser Art al pari zurückzufordern. Ein Fall, der jedoch bei dem Stande des Papiers und der völligen Sicherheit, die es auch bei der Vermehrung des Kapitals gewährt, schwerlich vorkommen dürfte.

Köln, d. 9. Dec. Unser Provinzial-Steuer-Direktor und Geh. Finanzrath, Hr. Helmentag, ist seit einiger Zeit aus Luxemburg wieder hier, und wird vor der Hand nicht dahin zurückkehren, obgleich, wie wir von guter Hand vernehmen, bei hochgestellten Finanzmännern noch fortwährend die Ansicht genährt wird, daß Holland, trotz seiner bisherigen Weigerung, am Ende dennoch aus sehr triftigen Gründen seine Zustimmung zu Luxemburgs Beitritte zum Zollverein geben werde. In unserer Provinz wird dies übrigens jetzt, wo man weiß, was Holland dagegen verlangen würde, gar nicht mehr gewünscht; vielmehr hofft man, daß unsere Regierung die, trotz der anscheinenden Suspendirung, noch immer holländischer Seits eifrig fortbetriebenen Unterhandlungen wegen Erneuerung des uns so nachtheiligen Handelsvertrages gänzlich abbrechen und Holland endlich einmal empfinden lassen werde, welche Folgen ihm daraus erwachsen müssen, wenn es Deutschland, wie es so lange gewohnt war, auch jetzt noch Alles bieten zu können meint. Man erfährt übrigens, daß mehrere der in letzter Zeit gegen die ent-

stellten und indiskreten Berichte holländischer Blätter über die Verhandlungen wegen des Luxemburgschen Anschlusses gerichtete Artikel der „Kölnischen Zeitung“ einen unserer angesehensten und unterrichtesten Finanzbeamten zum Verfasser hatten, wie sie denn auch durchaus den zuverlässigsten Quellen entnommen waren. Dieses Bewußtsein hat wahrscheinlich das Journal de la Haye bewogen, die Antwort darauf schuldig zu bleiben.

Hannover, d. 10. Dec. Das Tagesgespräch ist das gegen die Person des Geh. Kabinetts-Raths v. Lütken verübte Attentat, dessen Quelle und Ursprung sich bis jetzt Niemand zu erklären weiß. Hr. v. Lütken erhielt durch einen Schlag mit einem schweren Steine eine tiefe Wunde in den Kopf. Die Dunkelheit des Abends und die Einsamkeit der Straße begünstigten die Flucht des Thäters. Wir brauchen wohl nicht hinzuzufügen, daß Jedermann von Indignation über diese strafwürdige Gewaltthat erfüllt ist. Man kann sich denken, welches Aufsehen dieser Vorfall gerade in diesem Augenblicke, wo die Ständeversammlung seit einer Woche versammelt ist, hier machen muß. Da dem Herrn v. Lütken die ganze Leitung der sämtlichen ständischen Angelegenheiten, namentlich insoweit sie die Wahlen und das Personal der zweiten Kammer betrifft, ausschließlich übertragen worden, und sowohl die Maagregel des Reverses, als die Leitung der Wahlen, endlich aber die Ausschließung einer Anzahl Deputirter aus 2ter Kammer (wie Stüve, Christiani, Meyer, Buddenberg und andere Mitglieder der Opposition) ganz allein das Werk des Herrn von Lütken sein soll, auf den also jetzt die Aufmerksamkeit aller derer sich richtet, die sich für unsere öffentlichen Angelegenheiten interessieren (und deren Zahl ist sehr groß und steigt fortwährend) — so erhält dieser höchst traurige Vorfall eine förmliche politische Bedeutung.

Frankfurt a. M., d. 10. Dec. Ueber die Gestaltung der Dinge im Orient ist man in Wien durchaus beruhigt, wie sich denn überhaupt alle Berichte von da mit festem Vertrauen auf das gute Einverständnis zwischen den Großmächten und somit auf Erhaltung des Friedens aussprechen. Deshalb behauptet auch die Wiener Börse eine überaus feste Haltung, welche auf unseren Geldmarkt nur einen günstigen Einfluß üben kann.

Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

Nachbenannte Personen, als:

- a) der Schuhmacher Johann Gottlob Kühne, gebürtig aus Zörbig bei Zörbig, welcher im Jahre 1826 seinen Geburtsort verlassen,
- b) der Friedrich Christian Ritter, geboren den 22. Juli 1788 zu Roisch bei Bitterfeld, welcher im Jahre 1812 nach Sachsen als Tischlergeselle gewandert,
- c) der Johann Gottfried Schröter zu Ramsien bei Bitterfeld, welcher seit länger als 40 Jahren seinen Geburtsort verlassen und
- d) der Johann Carl Möbius, geboren zu Roisch bei Bitterfeld am 30. October 1801, welcher seit länger als 25 Jahren von Roisch fortgegangen und welche seit jenen Zeiten von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben,

so wie die etwa von ihnen hinterlassenen Erben, werden aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den

24. September 1842, Vormittags, in der Gerichtsstube zu Zörbig anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anordnung zu gewarten, außerdem die Verhoffenen für todt erklärt, und ihr Vermögen denen, welche sich als Erben legitimiren, oder als herrenloses Gut, dem königl. Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Zörbig, im Königl. Preuss Herzogthum Sachsen, Bitterfelder Kreises, den 18. November 1841.

Die Patrimonial-Gerichte zu Ramsien, Roisch, Pfarr-Amtheils und Löberitz Delertschen Amtheils.

Diese.

Kaufgesuch eines Gutes.

Von einem reellen zahlungsfähigen Dekonomen wird ein größeres oder kleineres Land- oder Rittergut zu kaufen gesucht und die Herren Verkäufer gebeten, ihre Offerten unter den Buchstaben G. B. poste restante Braunschweig franco einzusenden.

Concert-Anzeige.

Mein Piano-Concert findet am Donnerstage, den 16. d. M. im Saale des Kronprinzen statt, zu welchem ein hochzuverehrendes Publikum ergebenst eingeladen wird. — Der Anfang ist um 7 Uhr. — Einlasskarten zum Subscriptions-Preise zu 15 Sgr. — und für die Herren Studirenden zu 7 1/2 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Knapp zu bekommen; — an der Kasse tritt der volle Preis ein.
A. Keller, Dr. phil.

Außerordentlich billiger Verkauf schlesischer Leinwand-Waaren von M. Heymann aus Breslau.

Am Markte Nr. 739 im Kreuzmann'schen Hause eine Treppe hoch.
Zum gegenwärtigen Weihnachtsmarkte empfehle ich einem geehrten Publikum folgende Waaren, die ich zu äußerst billigen, aber festen Preisen verkaufe, als:

- 5/8 breite Kleider-, und Schürzen-Leinwand in den schönsten Mustern und ächten Farben, à Elle 3 Sgr.;
- 5/8 breite Ueberzüge und Federleinwand, à Elle 3 1/2 bis 4 Sgr.;
- volle 6/8 breite Schmiedeberger Ueberzüge und Federleinwand in den neuesten Dessains (rein Leinen), à Elle 5 bis 5 1/2 Sgr.;
- 6/8 breiten Bett-Zwillich, à Elle 4 1/2 bis 5 Sgr.;
- volle 7/8 und 8/8 breiten leinenen Bett-Zwillich (bester Qualität), à Elle 8 1/2 bis 10 Sgr.;

Eine Auswahl weißgarniger und gebleichter Leinwand in allen Nummern (rein Leinen) von 7 bis 20 Zhr. das Schock; extrafeine, weiße Webeleinwand von 20 bis 40 Zhr. die Webe; weiße Kesterleinwand in halben Schocken von 2 1/2 bis 3 Zhr. das halbe Schock; leinene Damast-, und Zwillich-Tischgedecke, bestehend aus 1 Tafel-tuch und 12 Servietten, à 5 bis 10 Zhr. das Bedeck; feine bunte Cambrics, dunkle und couleure Ritteys, bunter Damast zu Schlafrocken, Franz-, und schwarze Leinwand, feine Shirtings u. zu auffallend billigen Preisen.

Wiederverkäufer oder Familien, welche ganze Stücke kaufen, erhalten noch einen besondern Rabatt, und können sämtliche Waaren zu Ausstattungen und Weihnachtsgeschenken bestens empfohlen werden.

Halle, den 14. December 1841.

M. Heymann aus Breslau.

Das Neueste und Schönste von Damen - Cravatten

in Plüsch, Sammet, Atlas, Atlas mit Crep, Blonden, Pelz, Plüsch, Chenille u. s. w. besetzt, erhielt ich so eben in einer sehr bedeutend großen Auswahl und empfehle dieselben als sehr elegante Weihnachtspräsente zu civilen Preisen.

C. C. Stracke, große Steinstraße.

Recht schöne große billige Rosinen und alle übrigen Backwaaren in bester Güte. Feinen Melis-Zucker, jedoch nur in ganzen Broden à Pfund 4 Sgr. 10 Pf. bei Friedr. Wilh. Dalchow in Halle.

So eben ist im Verlage von Heinrich Franke in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei Schwetschke und Sohn) zu haben:

Witterungs-Taschenbuch für das Jahr 1842.

Zum nütlichen Gebrauch für Dekonomen, Gartenbesitzer und Freunde der Meteorologie.
Von G. C. Seidemann. Preis geh. 5 gGr. (6 1/2 Ngr. oder Sgr.)

Auctions-Anzeige.

Montag den 20. December sollen in dem ehemaligen Jäntzchen Gute zu Trebbichau an der Fuhne circa 150 Stück starke Eschen, Rüstern, Weiden und Ellern, größtentheils Nugholz, von früh 9 Uhr an gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. versteigert werden. Die Bedingungen werden im Termine vorher bekannt gemacht.
L. Pfeil

Schönste Erfurter Perlgräupchen, Eiergräupchen, Figurnudeln, echte Ostindische und Chinesische Sago's, Perlisago, Reismehl, Kraftmehl und Kartoffelmehl billigt bei
Carl Brodtkorb.

Feinste Georgia-Baumwolle für Watten, und Docht-Fabrikanten, gebleichtes und rohes Lichtgarn für Seifenfabrik, auch baumwollene Strickgarne empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Ganz saubere Gesangbücher mit und ohne Goldschnitt empfiehlt
Carl Haring.

Strick- und Nähadel, Stuis mit und ohne Nadeln, Wachsbüchsen, Penale in Blech und Pappe empfiehlt Carl Haring.

Oeffentlicher Dank.

Für die verunglückte Parodie Pehrrißch gingen ferner an milden Beiträgen ein:

Durch den Hrn. Pastor Dr. Ahner aus der uns nahegelegenen Kirchfahrt Hohenleina mit Pröttig, Krositz, Lägitz, Pfister und Kupfal, — 30 Berl. Schfl. Roggen, 42 Berl. Schfl. Hafer, 1 Berl. Schfl. Gerste und an Gelde 12 1/2 Thlr.

Durch den Hrn. Pastor Herrmann aus Friesdorf über Mansfeld über 9 Thlr., darunter ein Fr'd'or.

Durch den Hrn. Kantor Heinrich aus Rothenburg a. d. Saale gegen 5 Thlr.

Herzlicher Dank sei hiermit allen ungenannten Gebern gesagt im Namen der Gemeinden.

Der Prediger M. Scharf.
Der Schulze J. S. Eckardt.

Durch direkte Beziehung empfehle ich wirklich ächten russischen Caviar das U zu 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.

G. Goldschmidt.

Sehr schöne Kieler Sprotten bei
G. Goldschmidt.

Den ersten schönen Rhein, so wie auch Silberlachs empfing von vorzüglicher Güte
G. Goldschmidt.

Im Verlage von **Karl Göpel** in **Stuttgart** erschien so eben und wird
Freunden

des Gesanges und heiterer Geselligkeit

von allen Buch- und Musikalienhandlungen bereitwillig zur Ansicht vorgelegt:

In 4. bis 6 wöchentlichen Heften von 4 Bogen (64 Seiten) Notendruck.

Deutsche Liederhalle

Jedes Heft
nur
24 fr. rh. oder 7 1/2 Sgr.

Vollständigste Sammlung der beliebtesten älteren und neueren, sowie bisher noch ungedruckter Lieder und Gesänge
(Soldaten-, Kriegs- und Heldenlieder; Vaterlands- und Bundeslieder; Studenten-, Trink- und Tafel-, gesellschaftliche Lieder; Frühlings- und Wander-, Jagd- und Schäferlieder; Lieder der Liebe, Ständchen, Balladen und Romaneen, Volkslieder
u. s. w. u. s. w.

mit mehrstimmigen Melodien in Notendruck

und mit Beiträgen der ersten deutschen Gesangs-Componisten herausgegeben von
Th. Fäglichbeck.

Erstes Heft, 29 Lieder enthaltend.
Ausführliche Prospekte gratis.

Es ist dies ein **Nationalwerk** im echten Sinne des Wortes — ein Werk für jeden Deutschen, welcher singt, und welchem Stande in Stadt und Land er angehört; es wird sich in allen Ständen nur Freunde erwerben, überall edler, geselliger Freude dienen.

Für eine entsprechende äußere Ausstattung sind keine Kosten gespart worden; die Noten sind so elegant, scharf und deutlich, Druck und Papier so vorzüglich, gleichwohl dabei der Preis so niedrig, wie man bisher an Werken dieser Art nicht gewohnt war. Gesang-Vereinen, Liedertafeln u. s. w., sowie auch Sammlern, an welche Subscriptions-Listen mit Probeheft gratis verabsolgt werden, können bei Abnahme von Parteen noch besondere Vortheile bewilligt werden.

Zu recht zahlreicher Subscription auf vorstehend angekündigtes Werk ladet ein

C. A. Schwetschke und Sohn in Halle.

Weihnachts - Ausstellung

von

C. Schuffenhauer in Halle,
große Ulrichsstraße Nr. 75 und Leipzigerstraße
neben der alten Post,

in allen neuen Pug-, Blumen- und Modeartikeln zu auffallend billigen Preisen.

Fanny Jaffe aus Bernburg

beehrt sich einem hochachtbaren Publikum während dieses Jahrmarkts in **Ednnern** ihr Lager

der elegantesten Modeartikel

angelegentlichst zu empfehlen, worunter die neuesten Wintersachen, vorzüglich Atlas-Hüte in allen Farben, wattirte Kapotten, Winter-Hauben, Füll- und Blonden-Hauben, Organtie-Mützen, allerhand Kragen und Stickereien, Bänder und Blumen, und sehr viel verschiedene Modeartikel, die sich zu Weihnachts-Geschenken eignen. Da ich mich stets des Zutrauens eines verehrten Publikums zu erfreuen hatte, so bitte ich auch diesmal um einen recht zahlreichen Besuch. Mein Verkaufslokal ist beim Herrn Gastwirth **Emilius.**

Neueste Jugendschriften.

Auswahl für jedes Alter.

Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart sind folgende Werke neu erschienen, welche ihres gebiegenen Inhalts, des schönen Aeußeren und der ausnehmend billigen Preise wegen, vorzüglich zu Festgeschenken sich eignen; Eltern und Lehrer, welche es vorziehen, der Jugend anstatt unnützer Spielwerke und Nüschereien ein nützlich, lange erfreuendes Geschenk zu machen, werden nachstehende Auswahl, welche für jedes Alter einige gute und schöne Bücher bietet, befriedigend finden:

ABC- und Bilderbuch, naturhistorisches, mit 240 col. Abbild. von Thieren, Pflanzen und Mineralien. geb. 1 Thlr.

Bilderbuch in vier Sprachen. Illum., geb. 1 Thlr.

Eine Menge gut gewählter, schön ausgeführter Bilder zum praktischen Anschauungsunterricht!

Bilderlust für Kinder, mit 269 col. Abbild. geb. 1 Thlr.

Bilder aus der Naturgeschichte und Völkerkunde, mit kurzem, belehrendem Texte.

Welt, die, in Bildern, ein Weihnachtsbuch für Kinder. Mit mehr als 300 Abbild.

4. Preis 1 Thlr. — Color. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ein Orbis pictus, der an Schönheit und Wohlfeilheit seines Gleichen nicht hat.

Bilderbuch, neues, zur Belehrung und Unterhaltung. 30 illum. Tafeln mit Text.

Folio. 2 $\frac{5}{8}$ Thlr.

Anerkannt das gediegenste und schönste aller Bilderbücher.

Rebau, H., Naturgeschichte für die Jugend beiderlei Geschlechts. 3te Aufl. Mit 188 Abbild. geb. 1 Thlr.

Hoffmann, Fr., **Christgeschenk** in (eigenen) Erzählungen, Fabeln u. u. für Kinder von 8—10 Jahren. Mit 20 Bildern. geb. $\frac{3}{4}$ Thlr.

— **Sprichwörter: Wäldchen.** Fabeln, Erzählungen und Gleichnisse über hundert deutsche Sprichwörter. Mit 40 Bildern. geb. 1 Thlr.

— **100 neue Fabeln** mit 50 illum. Bildern. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

— **großes Fabelbuch** für die Jugend. Mit 100 Bild. Preis 2 Thlr.

Dasselbe mit col. Abbildungen 2 $\frac{5}{8}$ Thlr.

— **neue (eigene) Märchen.** Mit 24 col. Stahlstichen. In Leinwand geb., 2 Thlr.

(Die Jugendschriften des Herrn Hofprediger **Hoffmann** sind durch Beurtheilungen in den meisten deutschen Zeitschriften überall besonders empfohlen)

Hoffmann, Franz, die unterhaltendsten Märchen der 1001 Nacht. Mit 20 col. Stahlst. In Leinwand geb. 2 Thlr.

Gailer, J. G., **Wunderbuch** für die Jugend. 2te vermehrte Aufl. 2 Thlr.

Diese neue, durchgängig verbesserte Auflage, ist mit sechs neuen Stahlstichen vermehrt, und hält nun 28 Bogen mit 42 Abbildungen.

Hoffmann, Volrath, **die Völker der Erde**, ihr Leben, ihre Sitten und Gebräuche. 2 Bde. mit 8 ill. Tafeln. 3 Thlr.

Der zu früh für die Wissenschaft gestorbene Verfasser hielt es nicht für zu gering, ein Werk für die erwachsene Jugend zu schreiben; es fand, besonders durch ihre Lehrer empfohlen, sogleich nach Erscheinen den verdienten Beifall.

Berge, F., **Schmetterlingsbuch** oder allgemeine und besondere Naturgeschichte der Schmetterlinge. Mit 1100 col. Abbild. 4. Schön in Leinwand geb. 6 Thlr.

Dies ist in seiner Art das schönste und naturgetreueste, und dabei doch das bei weitem wohlfeilste Werk, was in irgend einem Lande bisher erschienen. Es ist darum auch nicht nur ein Weihnachtsbuch für größere Knaben, sondern und hauptsächlich für alle die Freunde der Naturgeschichte bestimmt, deren Verhältnisse die Anschaffung der bisherigen besseren Schmetterlingswerke, als Köffel, Esper, Hübner, Cramer u. u., ihres enormen Preises wegen, nicht erlauben. Vielen Abnehmern aus Oken's Naturgeschichte wird es, da sein System zum Grunde gelegt ist, willkommen sein.

Vorstehende Werke sind in allen soliden Buchhandlungen, schön gebunden, vorrätzig, und werden von denselben gern zur Einsicht und Prüfung abgegeben.

Für Halle empfiehlt sich die Buchhandlung von

C. N. Schwetschke und Sohn.

Wein: Verkauf.

Als Agent eines auswärtigen Handelshauses bin ich beauftragt:

circa 3000 Flaschen ganz reine und feine Bordeaux-Weine, rothe und weiße,

welche theils in Gefäßen, theils in Flaschen bei mir lagern, zu verkaufen, und zwar zu folgenden Preisen:

Chateau Margaux à Fl. 15 Sgr.

Medoc St. Julien à Fl. 12 $\frac{1}{2}$ „

Haut Sauternes à Fl. 14 „

fein Graves à Fl. 10 „

bei Entnahme von 6 Flaschen und darüber, mehr noch in Gebänden, kann ich die Preise noch ermäßigen. Außerdem empfehle ich mehrere Sorten Rhein- und Frankenweine, rothe und weiße, à Flasche zu 8, 9 und 10 Sgr. von anerkannter Güte. Es können diese Weine stets in meinem Comtoir, Rathausgasse No. 239, geprobt werden.

Um gütige Aufträge bittet

Halle. Ferdinand Schmidt.

So eben wurde noch eine Partie billige, schöne Lichtschirme fertig.

J. G. Grosse.

Rechtes Eau de Cologne, parfümirte Seifen, Pomaden, Räucherpulver, Kerzen und Essenzen, Zahn- und Nasirpulver in vorzüglicher und frischer Qualität bei

J. G. Grosse.

Wein Lager von

Gold-Leisten,

jetzt auch in breiteren Sorten, ist wieder durch neue Sendung vollständig geworden und empfehle solche bestens.

J. G. Grosse.

In der Festwoche Dienstag und Donnerstag Breihan bei

Rauchfußsen.

Gen. **Citronat** und Kranzseigen empfang
F. A. Hering.

An Dem. G...

Ich möcht' Dich nur einmal umfangen,
Und pressen ans glühende Herz,
Nur einmal die Lippen und Wangen
Küssen mit seligem Schmerz.

Nur einmal aus Deinem Munde
Möcht' ich hören ein liebendes Wort,
Alsdann wolt' ich folgen zur Stunde
Euch Geister zum finstern Ort.

K. B.

Beilage

Donnerstag, den 16. December 1841.

Deutschland.

Die Hamburger Börse hat eine Reihe von Aufsätzen gegen den Anschluß der deutschen Uferstaaten der Nordsee an den Zollverein veröffentlicht. Ein Beispiel von dem Gewichte der darin angeführten Gründe giebt der Schluß des letzten Artikels, indem er diese Staaten vor dem Anschlusse warnt, weil man sonst von Helgoland aus dort Waaren einschmuggeln werde, und der Schleichhandel ein höchst verderbliches Geschäft sei. Ob der Schleichhandel diese Eigenschaft nur besitze, wenn man von Helgoland aus Waaren in die deutschen Uferstaaten der Nordsee einschmugge, und warum er nicht gleich verderblich wirke, wenn es von hier aus in den Zollverein geschehe, übergeht der Artikel mit völliger Stillschweigen.

Niederlande.

Paris, d. 10. December. Am 8. December, um 2 Uhr, hat Hr. v. Salvandy, des Königs Botschafter zu Madrid, den spanischen Boden betreten. Die Truppen waren unter den Waffen; die Tambours rührten die Trommeln; eine breite Fahne mit den Farben und dem Wappen Spaniens wehte am äußersten Ende der Brücke über die Bidassoa.

Die drei politischen Prozesse nähern sich ihrem Ende; vor dem Pairshof haben heute die Defensoren ihre schwierige Aufgabe zu lösen begonnen; zu Pau ist man zum Requisitorium des Generaladvokaten Laporte vorgerückt; zu Alg wurde am 4. Dec. das Zeugenverhör über das republikanische Komplott fast beendet. — Doch hat sich in dem Prozeß Quenisset ein merkwürdiger Incidenzpunkt ergeben; der als kontumax und flüchtig geworden angeklagte Dufour ist zur Haft gebracht und gleich heute in die Prozedur vor den Pairshof gezogen worden.

Man erwartet das Urtheil in der Quenisset'schen Sache spätestens für nächsten Sonnabend, den 18. December.

Toulon, d. 2. Dec. Nachstehendes erfährt man über das Geschwader, welches von hier nach der Levante abgehen soll: Die Schiffe nehmen für 6 Monate Lebensmittel ein, und treffen alle sonstigen Vorkehrungen, um spätestens am 8. abzusegeln. Der Befehlshaber, Admiral La Sufse, wird 6 Linienfahrzeuge, die Fregatte Kalypso, 2 Korvetten, 3 Briggs und 1 Dampfboot unter sich haben. Dennoch werden wir den Engländern nicht gewachsen sein, welche zu Malta und in der Levante 12 Linienfahrzeuge haben, deren Zahl sich nächstens auf 14 vermehren wird. Hier zu Toulon bleiben unter Admiral Hugon 3 Dreidecker und 5 Zweidecker, von welchen Linienfahrzeugen jedoch nur drei auf den Kriegsfuß gerüstet sind. Die Verhaltensbefehle des Admirals La Sufse sollen dahin lauten, auf der Höhe der Dardanellenmündung zu kreuzen, und die türkische Flotte entweder am Auslaufen, oder doch an einem Angriffe auf Griechenland oder Tunis zu verhindern.

Belgien.

Brüssel, d. 6. Dec. Aus zuverlässiger Quelle sind wir in Stand gesetzt, die Versicherung zu ertheilen, daß das für die Industrie höchst wichtige Cockerill'sche Etablissement zu Seraing,

in Belgien, nicht nur fortbestehen, sondern auch von jetzt an in dem großartigsten Maßstabe fortgeführt werden wird. Durch den Zutritt des Staats, welcher, nachdem er sich von dem realen Werthe der Werke Cockerill's überzeugt, selbst an der Fortführung des Geschäfts Theil nimmt, hat dasselbe die höchste Garantie erhalten. Den Erben, besonders Herrn Pastor, hat man es zu verdanken, daß diese Angelegenheit geordnet ist. Herr Pastor, theilweise Erbe des Herrn Cockerill, der von jeher dieses Geschäft mit der größten Umsicht leitete, seitdem Seraing besteht, wird der Gesellschaft als Direktor vorstehen, so daß bei dieser einsichtsvollen Leitung und mit den unermesslichen Mitteln, die der Gesellschaft zu Gebote stehen, das Großartigste zu erwarten ist.

Brüssel, d. 8. Dec. Im Commerce liest man: Unsere Privat-Korrespondenzen melden uns, daß auf allen Hauptmärkten das Sinken des Rübbis so schnell fortschreitet, als früher der Preis gestiegen ist. Man braucht in diesem Augenblick für die Beleuchtung eben so viel geläutertes Hanföl als geläutertes Rübbis. Die Erfahrung hat gezeigt, daß gehdrig geläutertes Hanföl unter allen Beziehungen das Rübbis ersetzen kann.

Großbritannien und Irland.

London, d. 7. Dec. In einer neulich abgehaltenen Versammlung der Freimaurerloge wurde einstimmig vorgeschlagen, daß dem Herzog v. Sussery der Posten eines Großmeisters auch für das folgende Jahr übertragen werden solle. Die Wahl wird im Monat März erfolgen.

Von Seiten mehrerer Personen war beim Ministerium des Auswärtigen zur Begründung eines Gesuchs die Anfrage geschehen, wie es mit Vertheilung der, nach Kapitain Elliot's Uebereinkunft, von der Stadt Canton als Kanzion bezahlten Gelder gehalten werden solle. Im Namen Lord Aberdeen's empfingen sie die Antwort, daß ihre Ansicht über die Vertheilung jener Gelder von den Lordkommissären des königl. Schatzes nicht getheilt werde. Die von den chinesischen Behörden zu Canton, um ihre Stadt dadurch vor feindlichem Druck zu bewahren, bezahlte Summe sei ein Recht der Krone, und müsse als solches, nach Abzug dessen, was die Königin etwa den bei Canton verwendeten Streitkräften zu bewilligen geruhe, dem konsolidirten Fonds zu Gute kommen. An eine Verwendung der Kanzion zur Entschädigung der Inhaber des ausgelieferten Opiums scheint somit von der Regierung nicht gedacht zu werden.

London, d. 8. Dec. Man spricht von nicht unbedeutenden Veränderungen im Ministerium und den höheren Verwaltungszweigen. Der Observer will wissen, ohne jedoch die Angabe verbürgen zu wollen, daß der Herzog von Buckingham aus dem Ministerium ausscheiden werde oder schon ausgeschieden sei, was jenes Blatt als eine gute Vorbedeutung für die Absichten Sir Robert Peel's zu Gunsten einer Verminderung des Getreidezolls betrachtet. Der bisherige Ober-Befehlshaber des Heeres, Lord Hill, der sich trotz aller Anfeindungen während der verschiedenen Whig-Ministerien gehalten hat, soll nach der Naval and Military Gazette durch den General-Feldzeugmeister Sir George Murray, und dieser nach dem Globe durch den

Kriegs-Sekretair Sir Henry Hardinge ersetzt werden. Zum Kriegs-Sekretair wäre Herr Herries bestimmt und der jetzige Militair-Sekretair des Ober-Befehlshabers, Lord Fitzroy Somerset, sollte den Ober-Befehl über die Truppen in Irland erhalten.

Nach dem John Bull ist auf Veranlassung des Herzogs von Wellington die Anordnung getroffen, künftig die in Westindien stationirten Truppen in Kasernen, die von Gußeisen hier zu Lande konstruirt werden sollen, unterzubringen, da man gefunden haben will, daß die übergroße Sterblichkeit, welche in Westindien unter dem Militair herrscht, zum Theil wenigstens von der Lage und der Beschaffenheit der Kasernen herrührt, die nicht genügenden Schutz gegen die Einwirkungen des Klima's darbieten.

Spanien.

Madrid, d. 3. December. Don Juan Gutierrez, politischer Chef zu Valladolid, ist durch ein Dekret des Regenten zum politischen Chef zu Barcelona ernannt worden. Uebermorgen, den 5. December, finden in allen Städten die Wahlen der Wähler statt, welche dann die Municipalitäten für 1842 wählen. — Hr. v. Salvandy ist zum 11. Dec. hier erwartet.

Bermischtes.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.

Personen-Frequenz.

Bis 4. Dec. incl. 484,403 Personen
Vom 5. bis 11. Dec. 5,826 „

Summa 490,229 Personen.

— London, d. 8. Dec. Während der letzten Tage haben die durch den anhaltenden Regen angeschwellten Gewässer in vielen Theilen des Königreiches das Land so unter Wasser gesetzt, daß die Feldarbeiten eingestellt werden mußten und der Postenlauf an manchen Orten gehemmt ist. In Hertfordshire, Essex, Norfolk, Lincolnshire, Berkshire, Yorkshires und den niedriger gelegenen Grafschaften stehen ganze Dorfschaften zwei bis drei Fuß tief unter Wasser; Heuhaufen, Schaafheerden und einzelne Häuser sind weggeschwemmt, die Felder haben das Ansehen von Landseen, da die Hecken und Einfassungen zerstört oder mit Wasser bedeckt sind; die Eisenbahnen haben besonders in den östlichen und westlichen Grafschaften sehr gelitten und die Ueberschwemmung des großen Verbindungs-Kanals bei Watford in Hertfordshire hat das Land bis Aglesbury in einen See verwandelt. Von Orford an bis über Windsor hinaus sind alle Ortschaften an der Themse völlig unter Wasser gesetzt.

— Ein Londoner Blatt erzählt folgendes traurige Beispiel von der Gefährlichkeit des gelben Fiebers für europäische Auswanderer: Ein Schiff mit 300 Emigranten war zu Belize eingetroffen, als gerade die Seuche in ihrer ganzen Stärke wüthete. Die Stadt-Behörde befahl dem Kapitain, sich so lange von der Stadt entfernt zu halten, bis die für jeden Ausländer so gefährliche Seuche nachlasse, wogegen sie versprach, alle erforderlichen Kosten zu tragen. Die Auswanderer aber, welche gehört hatten, daß die damals zu New-Orleans befindlichen Arbeiter täglich drei Dollars verdienen könnten, erklärten, daß sie die ihnen zugedachte Wohlthat nur dann annehmen könnten, wenn man ihnen als Entschädigung täglich drei Dollars bezahle. Dies wurde natürlich abgelehnt; sie landeten, trotzten der gefährlichen Seuche, und mußten sämmtlich mit dem Leben büßen.

— Zu Triel in Frankreich lebt noch eine der Schwestern des berühmten Montgolfier, 105 Jahre alt. Als unlängst eine Brücke, von ihren Enkeln, den H. Seguin erbaut, inaugurirt wurde, kam die Greisin zu Fuß, um das Werk zu be-

sichtigen, und ihre Aeußerungen bewiesen, daß ihre Geisteskräfte noch durchaus nicht verloschen seien.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 14. Dec. 1841.			Pr. Cour.			Actien.			
W.	Brief.	Geld.	W.	Brief.	Geld.	W.	Brief.	Geld.	
St.-Schuldsch.	4	104 ⁵ / ₁₂	103 ¹¹ / ₁₂			Brl. Potsd. Eisenb.	5	124	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 ¹ / ₂	101 ⁵ / ₈			do. do. Prior. Act.	4 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	80 ³ / ₄	—			Magd. Lpz. Eisenb.	—	109 ¹ / ₄	108 ¹ / ₄
Kurm. Schuldb.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	102 ¹ / ₄			do. do. Prior. Act.	4	103	102 ¹ / ₂
Brl. Stadt-Obl.	4	103 ³ / ₄	103 ¹ / ₄			Berl. Anh. Eisenb.	—	105 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂
Elbinger do.	3 ¹ / ₂	—	—			do. do. Prior. Act.	4	102 ¹ / ₂	—
Danz. do. in Th.	—	47	—			Düss. Elb. Eisenb.	5	87	86
Westp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	101 ¹ / ₄			do. do. Prior. Act.	5	101 ¹ / ₄	—
Großh. Pos. do.	4	105 ¹ / ₄	—			Rhein. Eisenb.	5	94 ¹ / ₄	93 ¹ / ₄
Dopr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂			Gold al marco	—	—	—
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂			Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
Kur- u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	102 ¹ / ₄	—			Andere Goldmün-	—	8 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂
Schleßische da.	3 ¹ / ₂	—	100 ³ / ₄			jen à 5 Th.	—	3	4
						Disconto	—	—	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selds.

Halle, den 14. December.

Weizen	2 tHl.	—	sgt.	—	pf.	bis	2 tHl.	18	sgt.	9 pf.
Roggen	1	6	3	—	1	12	6	3	—	—
Gerste	—	22	6	—	—	26	6	—	—	—
Hafer	—	13	9	—	—	17	6	—	—	—

Magdeburg, den 14. December. (Nach Wispehn.)

Weizen	84	—	63	tHl.	Gerste	22	—	23	tHl.
Roggen	83	—	87	„	Hafer	14	—	15	„

Wasserstand zu Halle

am 15. December:

Oberhaupt 5 Fuß 11 Zoll.
Unterhaupt 7 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 13. December: Nr. 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 14. bis 15. December.

Im Kronprinzen: Hr. Oberst v. Radowiz a. Frankfurt a. M. Hr. Prem.-Leut. v. Saltsch a. Potsdam. Hr. Rittergutsbes. Uxel a. d. Goldenen Aue. Hr. Insp. Cittings a. Colberg. Hr. Rentier Mottetu a. Straßburg. Hr. Kaufm. Wendemann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Ekopf a. Lyon. Hr. Kaufm. Böhne a. Leipzig.
Stadt Burch: Hr. Arzt Grubert a. Falkenburg. Hr.endant Schröder a. Halberstadt. Hr. Oberst v. Eberlein a. Naumburg. Hr. Kaufm. Rocholl a. Minden. Hr. Kaufm. Levin a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Kistemann, Eiche u. Meyer a. Magdeburg.
Goldnen Ring: Hr. Pred. Korno a. Schierstedt. Hr. Cand. Burmann a. Petershagen. Hr. Stud. Werner a. Berlin. Hr. Kaufm. Prößel a. Leipzig.
Goldnen Löwen: Hr. Gastgeber Wunsch a. Burg. Hr. Partik. v. Esfinski a. Breslau. Hr. Fabr. Schmidt a. Posen. Die Hrn. Kaufl. Schwarz u. Bley a. Elberfeld. Hr. Leut. Hoffahrt a. Petersburg.
Schwarzen Bär: Hr. Berg-Beamt. Hausdörfer a. Lauenstein. Hr. Fabr. Köhler a. Weiffenfels. Hr. Kaufm. Rothe a. Frankfurt a. d. D.
Stadt Hamburg: Hr. Kammerherr v. Krosigk a. Gröna. Hr. Amtm. Hildebrandt a. Duerfurt. Fräul. v. Heiniz a. Waagen. Hr. Kaufm. Reinhardt a. Berlin. Hr. Kaufm. Schart a. Altenburg. Hr. Kaufm. Fischer a. Nordhausen. Hr. Partik. Niedner a. Naumburg. Hr. Berg-Gleve Bernhardt a. Eisleben.

Bekanntmachungen.

Getreide-Verkauf.

Aus der Zinsgetreide-Erschüttung des laufenden Jahres liegen circa zum Verkauf bereit:

1) auf dem Rentamtsboden zu Merseburg:

700 Schfl. Weizen,
650 „ Gerste,
1300 „ Hafer,

2) auf dem Rentamtsboden zu Lützen:

112 Schfl. Weizen,
800 „ Roggen,
650 „ Hafer und
1/2 „ Erbsen.

Hierzu wird

Montags den 27. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in der hiesigen Rentamts-Expedition ein Versteigerungs-Termin abgehalten, wobei zugleich die diesfälligen Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Merseburg, den 13. Dec. 1841.

Königl. Rentamt.

Auctions-Anzeige.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Doctors, Freiherrn von dem Busche, Lohe, sollen

Wittwoch den 29. December d. J., von Vormittag 9 Uhr an, auf dem Rittergute Eßitz unweit Madegast, mehrere zu dessen Nachlasse gehörige Gegenstände, namentlich eine Halbhaise, eine Droschke, Pferdegeschirr, Sattelzeug, Jagdgewehre und Jagdgeräthschaften, einige hundert Flaschen diverser Weine, Wein- und Bierflaschen, Tabackspfeifen, Glaswerk, auch einiges Haus- und Wirthschaftsgeräth, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Lützen, den 12. December 1841.

Regierungs-Commissions wegen.
Nieger.

Ein nicht ungebildeter Mann in den 30er Jahren, sucht gegen angemessene billige Vergütung für Kost und Logis, während der Wintermonate einen gesunden freundlichen Aufenthaltsort, auf dem Lande oder in einer Stadt, möglichst nicht zu entfernt von einer Eisenbahnstation gelegen. Versiegelte Adressen mit Angabe der Preise sind baldigst an die Expedition des Couriers in Halle, mit **Wohnungsgeſuch** bezeichnet, franco einzusenden.

Eine bedeutende Auswahl junger Kanarienvögel, Hühner vorzüglicher Rasse, nebst Hechtzungen, auch eine schlagende Nachtigall ist zu verkaufen, Mannische Straße No. 499, im Hofe rechter Hand hinten.

E. G. Döfse.

Das Meubles-Magazin von Carl Dettenborn,

Märkerstraße und Ruhgassenecke,

empfiehlt eine große Auswahl Weihnachtsgeschenke, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder, zu auffallend billigen Preisen, als: feine Damenstühle, Damen-Arbeitsstische, alle Arten Nähtische, Chatullen, Tabackskasten, Fußbänken, Toilettenpiegel, Lichtschirme, Epheutäſchen, Kommoden, Glas-, Kleider- und Küchenschränkchen, Pfeifenhalter, Puppenwiegen, runde und andere Tische, Rohr-, Polster- und Lederstühlchen, Drehstuhl, Stoßbahnen, Kinderſopha's, Nährahmen u. dergl. m. von Mahagoni als auch von Birken. **Abends bis 7 Uhr Erleuchtung** im Magazin.

Concert von Franz Liszt.

Bei meiner Anwesenheit in Leipzig wurde es mir um so leichter, Herrn Liszt zu einem Concerte in Halle zu veranlassen, als er mir seine besondere Vorliebe, sich in Universitätsstädten hören zu lassen, zu erkennen gab. — Einer Empfehlung dieses außerordentlichen Talentes kann ich mich wohl enthalten; nur rathe ich Jedem, Musiker oder Nicht-Musiker, den genialsten Klavierspieler der Welt zu hören. — Billets à Einen Thaler für die Person und 20 Sgr. für die Herren Studirenden sind bei Herrn Kitzing am Markte zu haben.

Mag Erlanger.

Kinder-Spielzeug

empfangen wir in großer Auswahl und können namentlich Kaffe-, Thee- und Tafelgeschirr von **dauerhaftem weißen Porzellan, welches sich auch zum wirklichen Gebrauch für Kinder eignet**, als billig in den modernsten Formen empfehlen. Außerdem ist unser Lager von Spielzeug in Steingut und decorirten Geschirren, kleinen Figuren und Thieren u. s. w. bestens sortirt.

Spieß & Schober,
Porzellan- und Steingut-Handlung.

Ferd. Weber,

Märkerstraße nahe am Markt,

empfiehlt sein gut sortirtes Lager von Lampen und fein lackirten Waaren zu billigen Preisen.

Kinderspielzeug empfiehlt

Ferdinand Weber.

Bei C. Flemming ist erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben:

Gründliche Anweisung, Hyacinthen und andere beliebte Zwiebelgewächse

im Winter auf verschiedene Art zu treiben. Nebst mehreren Vorschriften, verschiedene Gegenstände der Blumenzucht betreffend. 8. geh 5 Sgr.

Auswahl von Stammbuchaufsätzen.
Herausgegeben von L. Engel. 2te Aufl. 12mo. geh. 7 1/2 Sgr.

Neueste Blumensprache.

4te Auflage. 12mo. geheftet 5 Sgr.
Halle, vorrätig bei
Schwetschke und Sohn.

In dem Verlage von F. Rubach in Berlin ist fertig geworden und durch alle Buchhandlungen zu beziehen. (In Halle durch Schwetschke und Sohn.)

Preussische National-Encyclopädie bis zum 18ten Hefte.

Arnd's Christenthum bis zum 13ten Hefte, jetzt vollständig. 1 1/3 Thlr.

Fabeln und Märchenbuch mit Abbildungen von Lysler, bis zum 4ten Hefte. à 10 Sgr.

Geppert, Chronik von Berlin bis zum 35ten und letzten Hefte. à 5 Sgr.

Lucas Wandfibel. 2te Auflage. 15 Sgr.

Milne-Edwards, Handbuch der Naturgeschichte. Aus dem Franz. von M. S. Krüger. **1r Theil: Zoologie.** Mit Atlas 2 1/2 Thlr.

Gelegenheit nach Leipzig.

Vom 18. December an fährt alltäglich aus dem Gasthose zur Stadt **Samburg** nahe der Post hieselbst, früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr ein bequemer Kutschwagen in möglichst kürzester Zeit nach Leipzig, und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr von dort aus dem **Palmbaume** wieder zurück.

Halle, den 17. December 1841.

Kleine Schweine, so eben entwöhnt, verkauft das Amt **Helmsdorf**.

Ein Lehrling, am liebsten vom Lande, kann bei mir zum neuen Jahre in die Lehre kommen.

Stellmachermeister **E. Keil**,
Halle, Strohhof.

Englische, deutsche, baumwollene und wollene Strickgarne, so wie auch Schuhmachergarne und Hanfzwirne, verkauft zu auffallend billigen Preisen, den Wiederverkäufern zu dem Fabrikpreis, bei Quantitäten mit Rabatt.

August **Sonnemann**,
in Halle No. 2015.

F. W. Hermsdorf,

am Markt beim Heringshändler **Hrn. Volke**, empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl von Tuch- und Wintermägen, Herren Cravatten, Handschuhen, Hosenträgern, Tabaksbeuteln und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln und verspricht die möglichst billigen Preise.

Halle, den 15. December 1841.

Alle Sorten Neunaugen

in 2 Schock, 1 Schock, und $\frac{1}{2}$ Schock, Fässern werden empfohlen in der Heringshandlung bei **Volke**.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine gefertigten wie auch ungefertigten Pelzwaaren in bester Auswahl zur gütigen Beachtung.

J. G. Jacobi,
kleine Steinstraße.

Weißer Brennthran, wasserhell, das U 4 Sgr. 3 Pf., der Cenr. 15 Zhr., und reines Rübsaat-Oel bei **Fr. Schlüter sen.**, große Steinstraße.

Feinsten Uelzner Flachs in Auswahl billigt bei **Fr. Schlüter sen.**

Alter feiner Jamaica-Rum;
feiner westindischer Rum à 15 Sgr.;
schöne starke Rums à 10 und 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.;
Arac à 1 $\frac{1}{3}$ Zhr., 1 Zhr., 25 Sgr.
und 20 Sgr.;
Arac in □ Originalflaschen 1 $\frac{1}{4}$ Zhr.,
circa 1 $\frac{1}{2}$ Quart enthaltend;
Punsch-Extract in verschiedenen Gattungen zu den billigsten Preisen empfiehlt in feinsten reiner Waare
W. Fürstenberg.

In allen Buchhandlungen (Halle bei **C. A. Schwetschke und Sohn**) ist zu haben:

Neueste, ganz einfache Copir = Methode.

Oder Anweisung, Briefe, Facturen, Rechnungen und überhaupt alles Geschriebene ohne Maschine und Kosten in einigen Minuten zu copiren. Vorzüglich nützlich für Kaufleute, Banquiers, Geschäftsmänner, Gelehrte und überhaupt für alle Personen, welche viel zu schreiben haben. 8. geh.
10 Sgr.

Recht Preussisch Lager Bier von einem ächten bairischen Brauer gebraut, 15 Flaschen oder eine Schleifkanne für einen Thaler, a. S. en guten Morgen

Bairischer Keller
Freundschaftlichen Gruss
Bergnügter Bierkraft in Halle a. S.

Während des äußerst billigen Ausverkaufs

verkaufe ich auch in einer mit meiner Firma und der Bezeichnung „Ausverkauf“ versehenen Bude, in der Pfefferküchler- und Klempner-Reihe unten aufgebaut, und werde ich solche Waaren, wie man sie in den Zweigroschen-Buden findet, zu noch weit geringern Preisen, (und dabei in quali et quanto besser,) weggeben.

Moritz Louis, (Steinstraße.)

Sonnabend d. 18. Dec. Breihan bei Rauchfuß junior.

Frische Badhesen sind zu haben bei dem
Essigbrauer **F. S. Krause.**

Ritterguts-Verkauf.

Ein Allodial-Rittergut nahe bei **Frankfurt a./D.** mit schönen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 1810 Magdeburger Morgen Areal, bedeutender Jagd, Zinsen u., nebst vollständigem Inventarium, soll um den billigen Preis von 60,000 Zhr., mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung verkauft werden.

Die gerichtliche Taxe, so wie alles Nähere bei dem **Oekonom Friedr. Herrmann**, große Ulrichstraße No. 57 in Halle a./S.

Freiwilliger Verkauf.

Mein allhier in der Marktstraße belegenes Wohnhaus, worin sich 3 Stuben, 2 Keller befinden, nebst Stallung und Hofraum und daran stoßendem Garten, so wie 3 Pflaumenbäume und 1 $\frac{1}{2}$ Acker Feld, bin ich willens veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

Schraplau, den 6. December 1841.
Wittve **Mettin.**

Erbtheilungshalber bin ich willens, mein zu Cönnern am Markt belegenes, ganz neu erbautes Wohnhaus, zu verkaufen; welches enthält 8 Stuben, wobei 6 Stuben mit Schlafkammern befindlich, 2 große Vorkäse, 3 große Kellergewölbe, 4 Küchen, 43 Fenster im Hause selbst, einen 24 Ellen in Feilen gehauenen Brunnen, 2 Vorhöfe und einen großen Oekonomie-Hof, Scheune, Ställe, einen großen Garten beim Hause. Dieses Haus eignet sich zu jedem Geschäft, großen Kaufladen, großen Oekonomie u. s. w.
Instrumentmacher Ubelmann.

C. F. Koch aus Plauen in Sachsen

empfehle alle Sorten Mouffeline, brocktet und gestickt in $\frac{8}{4}$ und $\frac{10}{4}$, glatten Mull, Batist, gestreifte und karrirte Zeuge, englische Spitzen, gemusterten Tüll, gestickte Taschentücher und Kragen in französischer Stillekeri, Bettdecken, Franzen und Borten, baumwollenen Damast u. a. m. Sein Stand ist vom rothen Thurm die dritte Reihe.

500 bis 800 Zhr. Mündelgelder sind zu 4 pr. C. auf sichere Hypothek auszuliehen. Weist nach **Schober** in **Wettin.**